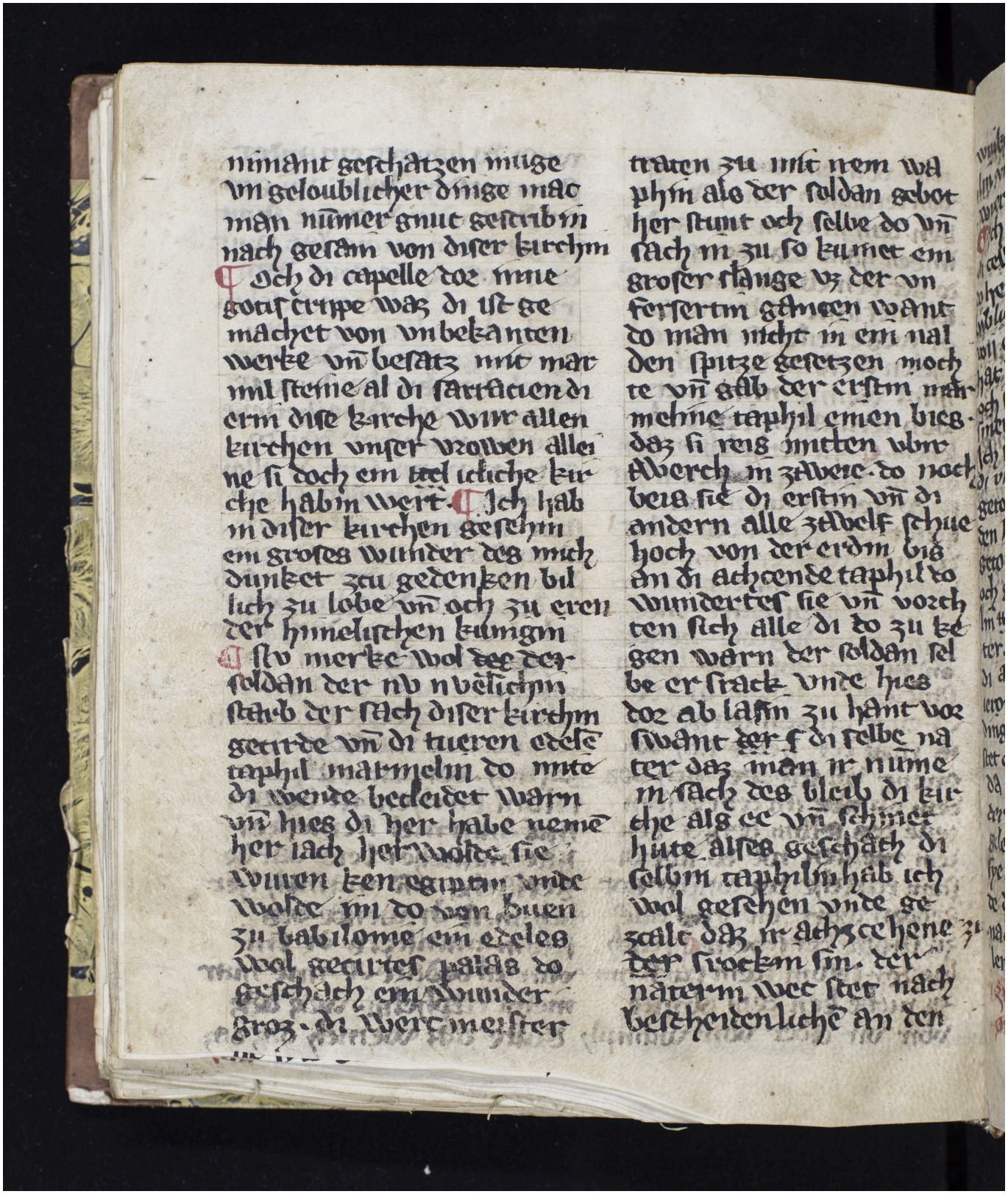
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=80
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



nimant geschatzen muge
vm geloublicher dinge mac
man nimer gnuc gestribin
nach gesam von diser kirchm
¶ Och di capelle doz mme
gotes crippe waz di ist ge
machet von vnbekanten
werke vn̄ besatz mit mar
mil steme al di sartacien di
erm dise kirche wir allen
kirchen vnser vrowen alle
ne si doch em tel ieliche kir
che habin weit. ¶ Ich hab
in diser kirchen gesehin
em groses wunder des mich
dunket zu gedenken bil
lich zu lobe vn̄ och zu eren
der himelischen kumgin
¶ Sv merke wol dez der
soldan der nv nvēlichin
starb der sach diser kirchm
gezirde vn̄ di tueren edele
taphil matmelin do mite
di wende bekeidet warn
vn̄ hies di her habe neme
her iach her wolde sie
wuren ken egipten vnde
wolde im do von buen
zu babilome em edeles
wol gezirtes palas do
geschach em wunder
groz. di wert meister
traten zu mit irem wa
phin als der soldan gebot
her stunt och selbe do vn̄
sach in zu so kumet em
groser slange vz der vn
fersertin gamen want
do man micht in em nal
den spitze gesetzen moch
te vn̄ gab der erstin nah
mehme taphil emen bies
daz si reis mitten wbr
slverch in zelvere. do noch
beis sie di erstin vn̄ di
andern alle zelvelf schue
hoch von der erdin bis
an di achcende taphil do
wunderten sie vn̄ vorch
ten sich alle di do zu ke
gen warn der soldan sel
be er sprach vnde hies
doz ab lasin zu hant vor
swant der f di selbe na
ter daz man ir nime
in sach des bleib di kir
che als ee vn̄ schimet
hute alses geschach di
selbin taphilin hab ich
wol gesehen vnde ge
zalt daz ir achzehene zu
der sprockin sin. der
nater in wet stet nach
bestheidenliche an den